

Organisatorisches

Finanzen: Die Seminargebühr beträgt 95.--€;
Für Studierende und Geringverdienende: 55.--€

Ort:

Das Seminar findet in unseren Räumen in Nürnberg,
Hessestr.4, statt.

Angemeldet ist, wer sich für das Seminar schriftlich mit
fbf@fbf-nuernberg.de angemeldet **und** den
Teilnahmebetrag auf das Konto des Fränkischen
Bildungswerks für Friedensarbeit eingezahlt hat.

IBAN: DE43 5206 0410 0003 5003 49

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Konflikt 2023-3

Anmeldeschluss ist der 1.10. 2023

**Das Seminar ist zugleich Orientierungsseminar für die
beiden Ausbildungen:**

Ausbildung zur KonfliktberaterIn (ATCC)

Ausbildung zur TrainerIn in ziviler, gewaltfreier
Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen (ATCC)

Seminarleitung



Karl-Heinz Bittl-Weiler

Dipl. Sozialpädagogin, Berater,
Trainer, Coach, Supervisor(EAS),
Ausbilder ATCC,



Sibylle Weiler

Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin
(ATCC), Ausbildung relationale
Tonfeldtherapie.

Bei Fragen:

ATCC- Institut

Karl-Heinz Bittl, , mobil: 0173-8063071

kontakt@eiccc.org, www.eiccc.org

Veranstalter:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)

Hessestr.4, 90443 Nürnberg

fbf@fbf-nuernberg.de

www.fbf-nuernberg.de



FBF
Fränkisches
Bildungswerk für
Friedensarbeit

Streiten verbindet Einführungsseminar



12.-14.10.2023
Nürnberg

A.T.C.C.-Konfliktbearbeitung e.V.
Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
ATCC-Institut

Wer streitet hat mehr vom Leben!

Konflikte sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Sie haben das Potential zur Klärung von Bedürfnissen, zur Regelung von Rollen und Aufgaben, zur Veränderung von Vereinbarungen beizutragen.

Sie haben aber ebenfalls das Potential, dass sie zerstörerische Kräfte frei setzen können, die zu Hass und Gewalt führen.

Wir brauchen für jetzt und für die Zukunft konstruktive Konfliktbearbeitungsformen, die unser Zusammenleben und unser Überleben auf diesem wunderschönen Planeten, mit seiner Vielfalt an Leben, im Blick haben.

Der ATCC-Ansatz bietet eine Möglichkeit, durch die Analyse der einzelnen Ebenen eines Konflikts, die Chancen für Veränderungen zu erkennen und Ansatzpunkte dafür zu entdecken, dass er konstruktiv bearbeitet wird.

mehr Information unter:

<https://atcc-konfliktbearbeitung.de/podcasts-zum-atcc-ansatz>

Beispiele:

- In der Beziehung zu resignieren und sich selbst oder die Beziehung aufzugeben. Damit gibt es keinen Streit aber auch keine Freude mehr.
- Ein neues Projekt wird gestartet. Alles soll sehr in einem harmonischen Zusammenspiel stattfinden. Eine sehr ungünstige Voraussetzung, denn damit kommen die Konflikte später mit voller Wucht.
- In jedem Team, Paar oder Organisation müssen Machtfragen geklärt werden. Die Frage ist nur, ob diese Fragen destruktiv oder konstruktiv angegangen werden.
- Es gibt eigentlich so viel zu ändern! Strukturelle Konfliktthemen reiben auf und erschöpfen. Wie kann ich da bei mir selbst bleiben?
- Vielfalt lebt von der Unterschiedlichkeit und nicht von der Einförmigkeit. Unterschiede erfordern den Streit, doch keine Erniedrigung und Gewalt.

In dem Seminar werden Sie in den ATCC-Ansatz eingeführt. Sie entdecken erste Bezüge zum eigenen Konfliktverhalten und finden konstruktive Bearbeitungswege.

Seminaraufbau:

12.10.2023 18.00 -22.00 Uhr

Ich will es mitbekommen....

Wie kann ich einen Konflikt wahrnehmen und auch rechtzeitig darauf reagieren? Es geht um die Ebenen der Wahrnehmung, die Sinne, das Gefühl und das Denken.... aber ebenso um die Verhinderung von Wahrnehmung...

13.10.2023, 09.00-18.00 Uhr

Und schon wieder.....

Um was geht es bei einem Konflikt?

Inhalte: Die Ebenen eines Konfliktes. Einführung in die Themen: Grenze, Kontakt, Aggression und Gewalt, Das Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Ängsten, Entdecken der eigenen Verhaltensweisen im Konflikt, Arbeiten an eigenen Fallbeispielen.

14.10.2023, 09.00-16.00 Uhr

Das gibt es auch noch...

Rollen, Zeiten, Raum und Macht

Inhalte: Einführung in die Arbeit auf der strukturellen Ebene: formale und non-formale Rollen - wie funktioniert Macht und wie produzieren wir Ohnmacht in unseren Rollen? Wie gerate ich in Ausschlusspositionen - und wie komme ich wieder heraus? Vertiefungen durch Übungen und Abschlussreflexion